



LICHT- UND WASSERWERK AG
KANDERSTEG



Geschäftsbericht 2010

Organe und Unternehmenskoordinaten



Verwaltungsrat

Adolf Holzer, Präsident
Umberto Gaggioli, Vizepräsident bis 6.11.2010
Susanne Bettschen bis 5.5.2010
Peter Baer
Hanspeter Grossen
Albert Rikli
Andreas Stettler, Vizepräsident ab 16.12.2010
Peter Stoller

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG
Hans-Rudolf Burkhard
Daniel Grossniklaus

Geschäftsleitung

Adolf Holzer
Adrian Brügger
Hansrudolf Grossen

Betriebspersonal

Franziska Grobden
Ernst Herrmann
Erich Holzer
Walter Rosser ab 6.4.2010
Dania Schmid
Christian Zurbuchen

Lichts- und Wasserwerk AG

Oeschistrasse | 3718 Kandersteg



108. Geschäftsbericht

Der Wechsel vom bisher hydrologischen auf das kalendarische Geschäftsjahr ist mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2010 abgeschlossen. Der vorliegende Geschäftsbericht präsentiert sich im neuen Erscheinungsbild und ist übersichtlich nach Geschäftsbereichen strukturiert. Wir hoffen, dass Ihnen der neue Auftritt gefällt.

Geschäftsergebnis

Der erwirtschaftete Bilanzgewinn im Geschäftsjahr 2010 beträgt CHF 205'537.15. Das Ergebnis darf trotz einem Rückgang von rund CHF 27'000 gegenüber dem Vorjahr als gut bezeichnet werden. Die erarbeiteten Mittel ermöglichten die Vornahme komfortabler Abschreibungen und die Rückzahlung von langfristigem Fremdkapital.

Meilensteine im Geschäftsjahr

Im Frühjahr 2010 genehmigte der Verwaltungsrat die neu erarbeitete «Strategie 2015 der LWK» mit den zugehörigen Businessplänen und der mittelfristigen Finanzplanung. Die Ergebnisse zeigen, dass die LWK für künftige Herausforderungen gut aufgestellt ist. Im Hinblick auf bevorstehende personelle Veränderungen fasste der Verwaltungsrat zudem auf der neuen Strategie basierende Beschlüsse betreffend die strategische und die operative Führungsorganisation ab 2011. Zudem wurde die Nachfolgeplanung für den 2011 zurücktretenden Präsidenten des Verwaltungsrates eingeleitet. Nach intensiven Vorarbeiten und Gesprächen konnte im Dezember 2010 das Vertragswerk zwischen der Einwohnergemeinde Kandersteg und der LWK betreffend die Wasserversorgung und die Elektrizitätsversorgung erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Bereich Informatik wurde im Betriebsgebäude Dorf eine «Universelle Gebäudeverkabelung» eingebaut und eine neue leistungsfähige Serveranlage für die kommerzielle EDV in Betrieb genommen. In den Bereichen Elektrizitätsproduktion und Wasserversorgung dürfen wir vom erfolgreichen ersten Betriebsjahr des Wasserkraftwerks Alpbach

und der Trinkwasserfassung Weissenbach Kenntnis nehmen. Beide Anlagen erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen vollumfänglich.

Personelles

Am 6. April 2010 konnten wir mit Walter Rosser einen neuen, gut ausgewiesenen technischen Mitarbeiter in unser Team aufnehmen. Ganz unerwartet verstarb am 6. November 2010 unser geschätzter Vizepräsident, Umberto Gaggioli. Im Namen der Aktionärinnen und Aktionäre, des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden danken wir Umberto für sein Engagement für die LWK. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Der leidgeprüften Familie sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Abschied und Dank

Mit dem Geschäftsjahr 2010 geht meine Mitarbeit in den Führungsorganen der LWK zu Ende. Während fünf Jahren als Verwaltungsrat und fünfzehn Jahren als Verwaltungsratspräsident und gleichzeitig Vorsitzender der Geschäftsleitung durfte ich mich für die LWK engagieren. Ich habe dies gerne getan und kann heute mit grosser persönlicher Befriedigung auf diese Zeit zurückblicken. Die LWK hat sich in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten sehr positiv entwickelt. Wir konnten während dieser Zeit mehrere für das Unternehmen bedeutende und nachhaltige Projekte realisieren und den für ein Kleinunternehmen nicht einfachen Übertritt in den offenen Elektrizitätsmarkt erfolgreich vollziehen. Ich darf meinen Nachfolgern ein finanziell, technisch und betrieblich kerngesundes marktfähiges Unternehmen übergeben. Ich danke allen herzlich, die meine Arbeit unterstützt haben. Dem Unternehmen wünsche ich weiterhin viel Erfolg und der neuen Führung die Weitsicht und die Fähigkeit, unsere LWK als leistungsfähiges, unabhängiges und eigenständiges Unternehmen zu erhalten.

Adolf Holzer, Präsident des Verwaltungsrates



Elektrizitätsproduktion

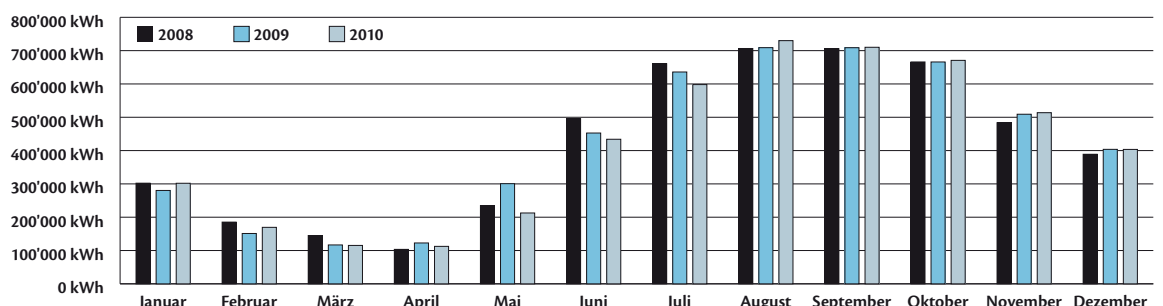
Nach der Revision der Maschinengruppe 1 in der Zentrale Dorf im Jahr 2009 folgte im 2010 die Maschinengruppe 2. Sowohl der Leitapparat als auch das Turbinenrad wiesen erfreulicherweise nur geringe Verschleisserscheinungen auf. Die Demontage der Maschine erfolgte zusammen mit Monteuren der Firma Kössler GmbH und Mitarbeitern der LWK. Die Aufarbeitung der Verschleissteile realisierte die oben erwähnte Firma in ihrem Werk in Österreich. Der Zusammenbau, verbunden mit den Testläufen, konnte bereits einen Monat später realisiert werden. Die Revision der Maschinengruppen in der Zentrale Dorf geschieht jeweils im Frühjahr, da infolge der geringen Wassermenge jeweils nur eine Maschine im Einsatz steht.

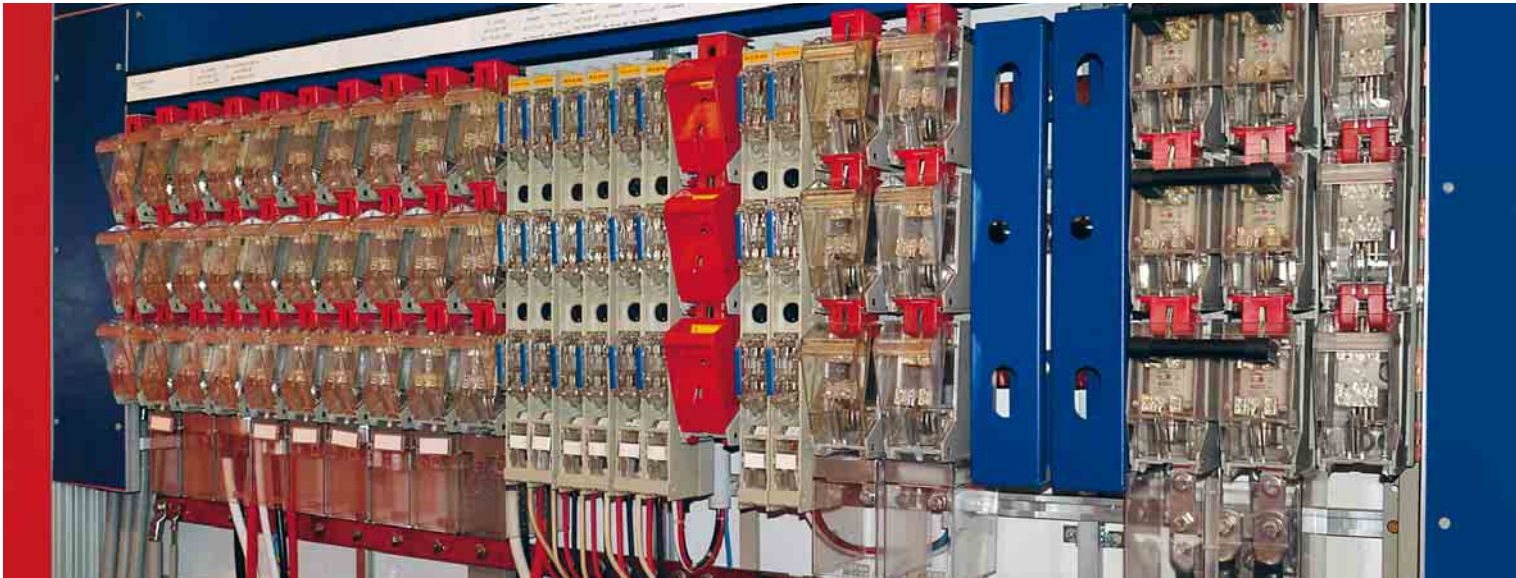
Die Maschinen 3 und 4 in der Zentrale Zilfuri mussten im 2010 wiederum zweimal vom Netz genommen, unterhalten und gereinigt werden. Während diesen Zeiten konnte die Maschine 2 trotz ihres fortgeschrittenen Alters durch ihren Einsatz den Leistungsverlust reduzieren und gleichzeitig ihre Verfügbarkeit nach wie vor unter Beweis stellen. Die Produktionszahlen der beiden Kraftwerke Zentrale Dorf und Zentrale Zilfuri liegen im Rahmen der letztjährigen Werte. Die ertragsschwachen Monate Mai und Juli konnten im Herbst mit einer optimalen Wassermenge wieder wettgemacht werden. Erfreulicherweise sind im Geschäftsjahr keine nennenswerten Störungen eingetreten.

Elektrizitätsbeschaffung	Mio. kWh
Produktion Zentrale Zilfuri	6,592
Produktion Zentrale Dorf	4,972
Bezug von BKW FMB AG	5,526
Total	17,090

Elektrizitätsabgabe	Mio. kWh
Verkauf an Kunden	15,113
Verkauf an BKW FMB AG	1,301
Pumpenenergie Weissenbach	0,284
Eigenbedarf	0,222
Netzverluste und Ableseverschiebungen	0,170
Total	17,090

Vergleich Produktion Oekostrom 2008–2010





Elektrizitätsversorgung

Leider blieb die LWK von Netzabschaltungen – ausgelöst durch Fremdeinwirkung – auch im 2010 nicht verschont. Obschon diese Ausfälle in relativ kurzer Zeit wieder behoben werden konnten, sind sie sowohl für die Kundschaft als auch für die LWK selber unangenehm. Seitens der LWK sind wir natürlich bestrebt, diese Ausfälle zu vermeiden.

Der Anteil der Freileitungen hat in den letzten Jahren stetig abgenommen. So konnte auch im 2010 die Freileitung im Bereich Bütschels–Hinter den Büelen in den Boden verlegt werden. Bereits vorgängig sind die Liegenschaften in diesem Gebiet verkabelt worden.

Ende Oktober durchliefen erstmals die beiden Kraftwerke der LWK sowie das Wasserkraftwerk Alpbach im Inselbetrieb einen ausgedehnten Test. Die einzelnen Versuche und Tests konnten erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen werden. Diese Tests zeigten auf, dass alle Kraftwerke im Verbund einwandfrei funktionieren.

Um die Versorgungssicherheit zu erhöhen, sind 2010 diverse Vorarbeiten für den Einzug neuer Kabel getätigt worden.

Die Lebensdauer der mechanischen Zähler neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Der Ersatz durch elektronische Zähler ermöglicht unter anderem die nicht zu unterschätzende Zeitersparnis bei der Datenauslesung. Im 2010 wurden insgesamt 161 mechanische durch elektronische Zähler ersetzt.

Anlagen Elektrizitätsversorgung	Anzahl
Kraftwerke, Gesamtleistung 2000 kW	2
Schaltanlagen	3
Transformatorstationen	26
Verteilkabinen	46
Hausanschlüsse	676
Elektrizitätszähler	1 598
Rundsteuerempfänger	568

Netz Elektrizitätsversorgung	m
Freileitungen	
16 Kilovolt	5 030
4,2 Kilovolt	1 490
400/230 Volt	350
Kabelleitungen	
16 Kilovolt	15 240
4,2 Kilovolt	1 840
400/230 Volt	51 300

Bautätigkeit	Anzahl
Neu erstellte Liegenschaften	6



Wasserversorgung

Seit etwas mehr als einem Jahr versorgt die neue Trinkwasserfassung Weissenbach die Gemeinde Kandersteg mit einwandfreiem Trinkwasser. Die bisherigen Erfahrungen sind durchwegs positiv und geben keinen Anlass zu Beanstandungen. Die prognostizierten Einlaufmengen werden erreicht, die Versorgungssicherheit kann somit jederzeit sichergestellt werden. Im aktuellen Geschäftsjahr konnten noch die letzten Anpassungsarbeiten abgeschlossen werden. Das Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) hat am 1. September 2010 das Fassungsbauwerk abgenommen und am 1. November das Abrechnungsdossier sowie das dazugehörige Planwerk genehmigt.

Auch in diesem Geschäftsjahr konnten diverse neuerstellte Liegenschaften an das bestehende Leitungsnetz der LWK angeschlossen werden. Gleichzeitig wurden im Zusammenhang von Bautätigkeiten alte Leitungen durch neue ersetzt, wodurch das Leitungsnetz der LWK kontinuierlich auf dem neusten Stand gehalten werden kann. Solche Erneuerungen bieten Gelegenheit, wenn nötig die Leitungsquerschnitte anzupassen.

Die alljährliche Kontrolle der Hydranten brachte keine wesentlichen Mängel zutage. Durch die regelmässige Kontrolle und den damit verbundenen Unterhalt ist sichergestellt, dass Mängel rasch erkannt und behoben werden können. Der Feuerwehr Kandersteg stehen nun 100 Hydranten zur Verfügung. Von der Möglichkeit des Bezugs von Löschwasserbeiträgen beim Kanton hat die LWK auch im 2010 Gebrauch gemacht. Diese sind der LWK zugesichert worden.

Anlagen Wasserversorgung	Anzahl
Rohwasserkammer	1
Filteranlage	1
UV-Entkeimungsanlage	1
Trinkwasserkammern 115 m ³	2
Trinkwasserkammer 150 m ³	1
Notwasserversorgung	1
Hydranten	100
Hausanschlüsse	647
Wasserzähler	61

Netz Trink- und Löschwasserversorgung	m
Kunststoffleitungen	3 035
Gussleitungen	14 842



Wasserkraftwerk Alpbach

Rückblick auf das erste Betriebsjahr

Das erste Betriebsjahr des WKW Alpbach verlief insgesamt sehr erfolgreich. Aufgrund der ersten Betriebserfahrungen sind noch kleinere bauliche Anpassungen im Einlaufbereich der Wasserfassung erforderlich. Vor allem in Hochwasserphasen erwies sich der Alpbach als recht wildes Gewässer mit einem erheblichen Geschiebetrieb.

Als Folge der klimatisch bedingten eher unterdurchschnittlichen Wasserführung 2009/2010 liegt die Energieproduktion des WKW Alpbach im ersten vollen Betriebsjahr leicht unter dem Planungswert.

Die Bedeutung des Wasserkraftwerks Alpbach für die lokale Stromversorgung

Mit ihren beiden Wasserkraftwerken Zilfuri und Dorf deckt die LWK bis zu 80% des Kandersteger Strombedarfs. Im Winterhalbjahr bezieht die LWK Ergänzungsenergie von der BKW. Im Gegenzug verkauft sie ihre Sommerüberschüsse an die BKW. Der Energie- und Leistungsbedarf im tourismusgeprägten Kandersteg schwankt jahreszeitlich sehr stark. Das Wasserkraftwerk Alpbach ergänzt das bisherige Leistungs- und Energiepotenzial im Netz Kandersteg in idealer Weise und erhöht zudem die bereits gute Versorgungssicherheit.

Die Kraftwerke Kander Alp AG

Das Wasserkraftwerk Alpbach gehört der Kraftwerke Kander Alp AG (KKA). Die in Kandersteg domizilierte Partnergesellschaft ist im Besitze der LWK und der BKW. Mit dem Wasserkraftwerk Alpbach produziert die KKA zusätzliche saubere Energie und generiert zudem lokale Wertschöpfung und wertvolles Arbeitsvolumen.

Im Gründungs- und Partnervertrag sind die Hauptaufgaben und Verantwortlichkeiten der beiden Gesellschafter geregelt. Die BKW besorgt die Geschäftsführung. Der LWK obliegt der Betrieb und die Instandhaltung des Kraftwerks sowie das Energiemanagement.

Hauptdaten des Wasserkraftwerks Alpbach

Wasserfassung	1527 m ü. M.
Maschinenhaus	1201 m ü. M.
Ausbauwassermenge	800 l/s
Dotierwassermenge	70 l/s
Hauptkomponenten der Wasserfassung	Tirolerwehr, Entkieser, Entsander, Einlaufbecken, Umgehungsgerinne
Druckleitung	Guss, DN 600 mm, L 1485 m
Pelton turbine	2155 kW, 1000 Upm, vertikal, 4-düsig
Synchrongenerator	2315 kVA, 6,3 kV, 1000 Upm
Jahresproduktion	10–11 Mio. Kilowattstunden
Investitionskosten	CHF 11,5 Mio.

Bilanz

Aktiven	31.12.2010		31.12.2009	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2'166'477.02	12.9	2'638'878.13	14.4
Debitoren	1'099'312.36		1'563'242.65	
– Delkredere	-55'000.00		-78'200.00	
Übrige Forderungen	8'544.80		170'273.35	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	138'598.60		130'175.15	
<i>Forderungen</i>	<i>1'191'455.76</i>	<i>7.1</i>	<i>1'785'491.15</i>	<i>9.8</i>
Total Umlaufvermögen	3'357'932.78	20.0	4'424'369.28	24.2
Finanzielles Anlagevermögen	5'043'011.00	30.0	5'107'011.00	30.4
Immobilien	1'225'834.55	7.3	1'279'465.15	7.6
Anlagen	7'129'108.35	42.4	7'461'595.95	44.4
Mobilien	44'445.85	0.3	30'360.30	0.2
Total Anlagevermögen	13'442'399.75	80.0	13'878'432.40	75.8
Total Aktiven	16'800'332.53	100.0	18'302'801.68	100.0

Passiven	31.12.2010		31.12.2009	
	CHF	%	CHF	%
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	102'188.10		866'831.55	
Übrige Verbindlichkeiten	162'193.30		262'804.90	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	295'812.45		318'202.15	
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>560'193.85</i>	<i>3.3</i>	<i>1'447'838.60</i>	<i>7.9</i>
Rückstellungen	1'179'473.85		1'062'832.65	
Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Wasser	272'763.00		122'660.60	
Fonds Ökostrom	136'736.15		122'059.30	
Hypotheken	5'810'000.00		6'850'000.00	
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>7'398'973.00</i>	<i>44.0</i>	<i>8'157'552.55</i>	<i>44.6</i>
Total Fremdkapital	7'959'166.85	47.4	9'605'391.15	52.5
<i>Eigenkapital</i>				
Aktienkapital	1'582'000.00		1'582'000.00	
Gesetzliche Reserven	791'000.00		791'000.00	
Reserven für eigene Aktien	43'000.00		107'000.00	
Freie Reserven	4'504'128.53		4'269'140.32	
Agio Kapitalerhöhung	1'715'500.00		1'715'500.00	
<i>Aktienkapital und Reserven</i>	<i>8'635'628.53</i>	<i>51.4</i>	<i>8'464'640.32</i>	<i>46.2</i>
Jahresgewinn	205'537.15		232'770.21	
Bilanzgewinn	205'537.15	1.2	232'770.21	1.3
Total Eigenkapital	8'841'165.68	52.6	8'697'410.53	47.5
Total Passiven	16'800'332.53	100.0	18'302'801.68	100.0

Erfolgsrechnung

	1.1.2010 – 31.12.2010		1.10.2008 – 31.12.2009	
	CHF	%	CHF	%
Energieverkauf	1'456'925.15		1'698'091.10	
Netznutzung	1'536'797.40		1'998'853.81	
Wasserverkauf	486'240.75		538'247.35	
Anschlussgebühren Energie und Wasser	162'200.00		114'910.10	
Anschluss- und Benützungsgebühren Kandercom	12'418.60		12'794.95	
Material- und Warenverkäufe	-2'127.00		60'072.40	
Beiträge Dritter an Anlagen	4'200.00		0.00	
Leistungen für Dritte	175'920.30		132'447.40	
Betrieblicher Ertrag	3'832'575.20	100.0	4'555'417.11	100.0
Material- und Warenaufwand	6'011.15		30'581.50	
Personalaufwand	811'160.45		984'886.85	
Unterhalt und Reparaturen	501'072.00		514'009.60	
Sachversicherungen	66'640.85		77'122.70	
Energiebezug BKW	539'288.55		492'927.75	
Netznutzung BKW	284'703.75		328'790.95	
Abgaben Gemeinde und Staat	112'662.40		122'275.55	
Übriger Betriebsaufwand	572'489.60		881'661.05	
Betriebsaufwand	2'894'028.75	75.5	3'432'255.95	75.3
<i>Abschreibungen</i>	638'042.95	16.6	800'991.85	17.6
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern	300'503.50	7.8	322'169.31	7.1
Betriebsfremder Erfolg				
Finanzaufwand	204'606.85		239'040.25	
Finanzertrag	173'942.35		216'255.40	
<i>Finanzerfolg</i>	-30'664.50	-0.8	-22'784.85	-0.5
Aufwand Liegenschaften	9'928.40		6'065.20	
Ertrag Liegenschaften	65'760.50		88'603.00	
Abschreibung Liegenschaften	49'418.80		65'024.85	
<i>Liegenschaftserfolg</i>	6'413.30	0.2	17'512.95	0.4
Ordentlicher Unternehmensgewinn vor Steuern	276'252.30	7.2	316'897.41	7.0
Ausserordentlicher Ertrag	3'813.65	0.1	4'663.00	0.1
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.0	-2'550.00	-0.1
Steuern	-74'528.80	-1.9	-86'240.20	-1.9
Jahresgewinn	205'537.15	5.4	232'770.21	5.1

Anhang | Antrag Gewinnverteilung

	31.12.2010 CHF	30.12.2009 CHF		
Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen				
Liegenschaften	5'016'349.00	3'578'176.45		
Brandversicherungswerte der Sachanlagen				
Immobilien	12'617'000.00	10'667'000.00		
Betriebseinrichtungen	25'000'000.00	24'815'000.00		
	37'617'000.00	35'482'000.00		
Angaben über eigene Aktien				
107 / 68 Aktien zu CHF 1'000.00 / 1'100.00	107'000.00	74'800.00		
0 / 57 Aktienkauf (Nominalwert CHF 350.00)	0.00	53'450.00		
64 / 18 Aktienverkauf (Nominalwert CHF 350.00)	-64'000.00	-21'250.00		
43 / 107 Aktien zu CHF 1'000.00	43'000.00	107'000.00		
Wesentliche Beteiligung				
Gesellschaft	Aktienkapital in CHF	Beteiligung in %	Buchwert in CHF	Buchwert in CHF
Kraftwerke Kander Alp AG, Kandersteg	2'500'000.00	40	1'000'000.00	1'000'000.00
Nettoauflösung stille Reserven zur Verbesserung des Jahresergebnisses			117'717.00	0.00

Risiko-Management

Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikobeurteilung hat der Verwaltungsrat die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken beurteilt und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren finanziellen

Auswirkungen bewertet. Zur Minderung der Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert und umgesetzt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 14. September 2010 vorgenommen.

	2010 CHF	2008/09 CHF
Jahresgewinn	205'537.15	232'770.21
Bilanzgewinn	205'537.15	232'770.21
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinns:		
4% Dividende (Vorjahr 4%) auf dem Aktienkapital	1'582'000.00	
abzüglich eigene Aktien	62'678.00	61'782.00
Zuweisung freie Reserven	142'859.15	170'988.21
	205'537.15	232'770.21

Für das Geschäftsjahr 2010 kommt der Coupon Nr. 20 zur Auszahlung.
Die Coupons können bei der Spar- + Leihkasse Frutigen eingelöst werden.



Revisionsbericht

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten
Revision an die Generalversammlung der
Licht- und Wasserwerk AG Kandersteg**

Thun, 21. März 2011

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Licht- und Wasserwerk AG Kandersteg für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hans-Rudolf Burkhard
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Grossniklaus
Revisionsexperte

